



Regelungen bzgl. Direkt-Jobs (Sofortjobs)

Genommene Direkt-Jobs (Sofortjobs) müssen spätestens 3 Werktage vor dem ersten Einsatztag über die auf dem Vermittlungsschein mitgeteilten Kanäle beim Arbeitgeber bestätigt werden. Liegt der erste Einsatztag bei Vermittlung auf den Job weniger als 3 Werktage in der Zukunft, ist der Job unverzüglich beim Arbeitgeber zu bestätigen, allerspätestens 24 Stunden vor Einsatzbeginn. Liegt der Einsatzbeginn bei Vermittlung weniger als 24 Stunden in der Zukunft ist unmittelbar nach Erhalt des Vermittlungsscheins der Arbeitgeber entsprechend zu kontaktieren. Eine Nichtbeachtung dieser Richtlinie führt zum Verlust des Anspruchs auf den Job, eine entsprechende Neuvermittlung an einen anderen Studierenden und einen Negativeintrag in Bezug auf das nicht Einhalten der Richtlinie. Je nach Personalaktenstand und vorherigen Negativeinträgen kann dies zur Abmahnung und/oder Ausschluss von der Arbeitsvermittlung führen.

Genommene Direkt-Jobs (Sofortjobs), also solche, auf die sich nicht zuerst beworben werden muss, können **bis zu drei Werktagen vor dem ersten Arbeitstag** storniert werden. Benutzt hierfür bitte die bekannten Kanäle, also den Schalter, die Emails oder das Studi-Fon.

Solltet ihr erst kurz vor dem ersten Arbeitstag feststellen, dass ihr den Auftrag nicht antreten könnt, weil ihr krank seid, einen wichtigen Uni-Termin oder Behördentermin habt oder bspw. einen Unfall hattet, so könnt ihr den Job über die bekannten Kanäle stornieren, müsst aber eine **Bescheinigung** hierüber vorliegen. Das kann ein Krankenschein, eine behördliche Terminankündigung, ein Schreiben des Uni-Mitarbeiters oder eine polizeiliche Unfallaufnahmebestätigung sein, im Einzelfall auch für einen unmittelbaren Blutsverwandten oder Angehörigen (Eltern, eigene Kinder, Ehepartner, Eltern; über das Verwandtschaftsverhältnis ist Rechenschaft abzulegen). Wichtig ist hierbei, dass das Dokument mit dem **Stempel der ausstellenden Stelle und der Unterschrift des Verantwortlichen** versehen ist.

Solltet ihr den Job nicht antreten oder antreten können und uns dies nicht rechtzeitig ordentlich mitteilen, also entweder 3 Werktage vor dem Arbeitsantritt oder mit entsprechender Bescheinigung, dann führt dies zu einer **Abmahnung, die 6 Monate lang in Eurer Personalakte bestehen bleibt**. Eine weitere Abmahnung in diesem Zeitraum führt **automatisch zur Vermittlungssperre bis zum Ende des laufenden Semesters oder bis zum Ende des folgenden Semesters**. Ein Anspruch auf Rückerstattung des Teilnahmebeitrages für das Semester besteht nicht und fällige Steuern werden unmittelbar fällig. Nach Ablauf dieser Sperrzeit kann man sich wieder vermitteln lassen. Lässt man sich danach jedoch erneut ein abmahnungspflichtiges Fehlverhalten zuschulden kommen folgt der endgültige permanente Ausschluss von der Jobvermittlung.

Ferner kommt es immer wieder vor, dass sich Arbeitgeber über das Verhalten der Studentischen Arbeitnehmer vor Ort am Einsatztag beschweren. Diese Beschwerden reichen von unhöflichem Verhalten über Beleidigungen und Bedrohungen bis hin zu Vorwürfen des Diebstahls. Grundsätzlich prüfen wir jeden Vorfall auf seine Richtigkeit und fordern im Einzelfall Stellungnahmen beider Seiten ein. Bestätigen sich nach dieser Überprüfung die angebrachten Vorwürfe, wird ein **Negativeintrag** erteilt. So führen **2 Negativeinträge** zu einer **Abmahnung**. Ähnlich wie beim Nichterscheinen zur Arbeit führt ein **weiteres Vergehen zum Ausschluss bis zum Ende des laufenden oder folgenden Semesters, ein weiteres Vergehen zum endgültigen und permanenten Ausschluss**, wobei auch hier kein Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen besteht und fällige Steuern oder sonstige offene Beträge werden unmittelbar fällig.

Negativeinträge sind im Gegensatz zu Abmahnungen **ein ganzes Jahr gültig**, verfallen also erst nach Ablauf von 12 Monaten.

Schließlich führt **nachweisliches grobes Fehlverhalten oder illegales Verhalten** zum **direkten permanenten Ausschluss** von der Jobvermittlung. Hierzu zählen Urkundenfälschung, Jobweitergabe an Dritte, nachweislicher Diebstahl ggü. Kommilitonen oder Arbeitgebern, sowie nachweisliche Gewaltandrohung oder Gewaltausübung ggü. Kommilitonen oder



Arbeitgebern, wobei auch hier kein Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen besteht und fällige Steuern oder sonstige offene Beträge unmittelbar fällig werden.

Sollte ein Vermittlungsschein mal nicht vom Arbeitgeber unterschrieben sein, ist dieser Arbeitgeber erneut zur Unterschrift aufzusuchen oder zu kontaktieren. Ist eine Unterschrift nicht zu erhalten oder sollte ein Arbeitgeber sich weigern einen Vermittlungsschein auszufüllen ist **unmittelbar die Jobvermittlung mit dem Anliegen zu kontaktieren** um eine Klärung zu erreichen.

Nur ein guter Ruf kann dafür sorgen, dass die Jobvermittlung dauerhaft Jobs für Studierende anbieten kann. Fehlverhalten wie die angegebenen führen zu einer dauerhaften Rufschädigung der Jobvermittlung und damit dazu, dass wir **immer weniger Jobs** anbieten können und immer mehr Studierende ihren Geldbedarf über uns nicht decken oder aufstocken können. **Wer den Ruf der Jobvermittlung schädigt, schädigt damit seine Kommilitonen und letztlich auch sich selbst.**

Hier nochmals die wichtigsten Fakten zur Neuregelung:

Vorfall	Konsequenz
Zu späte oder ausbleibende Jobbestätigung beim AG	Negativeintrag Beim 2. Negativeintrag erfolgt eine Abmahnung Beim nächsten Vorfall innerhalb eines Jahres Sperre für 1 Semester
Direkt-Job (Sofortjob)-absage bis 3 Werktage vor Jobbeginn	keine
Absage weniger als 3 Tage vor Jobbeginn	-Keine Konsequenz, wenn: krank, Unfall, Seminar (nur mit Attest, Aktenzeichen, Bescheinigung vom Prof. oder Uni) - Abmahnung, wenn keine entsprechende Bescheinigung vorliegt - Bei nächstem Vorfall: ohne Bescheinigung: Sperre bis Ende des Semesters bzw. für 1 Semester (je nach Zeitpunkt des Vorfalls) - Bei nächstem darauffolgenden Vorfall ohne Bescheinigung: dauerhafter Ausschluss aus der Jobvermittlung
Nicht-Erscheinen ohne Absage	Abmahnung
Fehlverhalten (zu spät kommen ohne AG Bescheid zu geben, Unhöflichkeit etc.)	Negativeintrag Beim 2. Negativeintrag erfolgt eine Abmahnung Beim nächsten Vorfall innerhalb eines Jahres Sperre für 1 Semester
Illegales Verhalten (Dokumentenfälschung, Identitätsbetrug (Weitergeben des Jobs an eine andere Person) etc.)	Sofortiger Ausschluss von der Jobvermittlung

Abmahnungen: 6 Monate gültig

Negativeinträge: 12 Monate gültig



If you take an immediate job, "Direkt-Job (Sofortjob)", meaning, a job where you do not have to apply beforehand, you are to confirm the job with the employer no later than 3 working days prior to the first day of work. Please use the contact info on the placement document ("Vermittlungsschein"). Should the first day of work be less than 3 working days in the future upon placement, you are to contact the employer immediately, but no later than 24 hours prior to the begin of the work. Should the first day of work be less than 24 hours in the future upon placement, you are to contact the employer immediately after receiving the placement document ("Vermittlungsschein"). If you do not meet these requirements, you lose the eligibility to work on that job, it will be given to somebody else and you will receive a negative entry into your personnel record that may or may not lead to a disciplinary warning or temporary exclusion from the job agency.

If you take an immediate job, "Direkt-Job (Sofortjob)", meaning, a job where you do not have to apply beforehand, you can cancel this job **up to three work days prior to the first day of work**. Please use the known channels, e.g. Counter, Email or Studi-Fon.

If you happen to realize shortly before the first day of work (within three work days ahead of the first day of work) that you are unable to work, because you are sick, have an important appointment at the university or with a municipal office (Bürgeramt, Ausländerbehörde etc.), or if you had an accident, you can cancel the job, using the known channels (s.a.), but you will be required to present an **official document of reasoning**. This can be a sick-form from your M.D. (Krankschein), an official document from the municipal office ("Terminankündigung" etc.), a letter of statement from your professor or a statement of accident from the police ("Unfallaufnahmebestätigung"). In certain cases this also applies to first level degree relatives (spouse, brethren, and parents), however you will also be required to deliver proof of the relative status. It is utterly important that the presented document bears **a seal or stamp from the institution and the signature of the issuing person**.

If you fail to tell us within these regulations that you are unable to work (e.g. 3 workdays prior without requirements or with an official document), we will issue a disciplinary warning that **will remain in your personnel records for 6 months**. Receiving another disciplinary warning will automatically **result in a placement prohibition until the end of the running semester or the following semester**, depending on the point of time at which the prohibition is issued. This means that you will not be able to take any jobs through the job agency in the aforementioned timeframe. In this case, you have no entitlement to receive the semester fee back and due taxes and fees will be due immediately. After the prohibition period ends, you can be placed onto jobs again. Should you however receive another disciplinary warning, you will be banned from the job agency permanently.

Furthermore the number of complaints towards disproportionate behavior towards employers has increased significantly over the last year. These complaints include, but are not limited to unfriendly behavior, insulting, slurs, intimidation, threatening, stealing and robbery. As a matter of fact we review and verify these claims prior to taking action and requisition statements from all involved parties. Should the registered claims prove to be right, we will issue a **negative entry into your personnel record**. **Two negative entries will result in a disciplinary warning**. Similar to the handling when not showing up for a job, **another negative entry will result in a placement prohibition until the end of the ongoing or the end of the following semester**. In this case, you have no entitlement to receive the semester fee back and due taxes and fees will be due immediately. After the prohibition period ends, you can be placed onto jobs again. Should you however receive another negative entry, you will be **banned from the job agency permanently**.

Negative entries have an expiration period of 12 months.

Verifiable illegal misconduct or wrongdoing will result in the immediate and permanent exclusion from the job agency.

These include: forgery (of documents or signatures), black labor (letting someone other as yourself work in a job, that you yourself received from us), verifiable theft, robbery towards fellow students, co-workers or employers, threat or use of violence towards fellow students, co-workers or employers. In the case of a permanent exclusion due to the above mentioned reasons, you have no entitlement to receive the semester fee back and due taxes and fees will be due immediately.



If you happen to have a problem with colleagues, employers or work certificates (i.e. inability to get the signature on the "Schein" for whatever reason), **you are to contact us immediately to try and work out a solution and not deem illegal acts necessary.**

Only a good reputation will permanently ensure that the job agency is able to provide jobs for students in need of them. Misconduct like the ones mentioned above will result in a permanent reputational damage and thus to less and less jobs that we are able to offer to all of you. If you inflict damage on the reputation of the job agency, you inflict damage onto your fellow students and yourself.

Following is a table with the most important facts of the new regulations:

Incidence	Consequence
A) Contacting the employer too late or not at all	Negative entry into personnel record A second negative entry will result in a disciplinary warning A third negative entry will result in a placement prohibition A fourth negative entry after prohibition period: permanent exclusion from job agency
B) Canceling an immediate job (Direkt-Job, Sofortjob) up to 3 work days prior to the first day of work	none
C) Canceling an immediate job (Direkt-Job, Sofortjob) less than 3 work days prior the first day of work	-No consequences if: sick, accident, appointment (an official document needs to be presented) - disciplinary warning if no official document is presented - next incidence without proper document: placement prohibition until the end of the ongoing or end of next semester - next incident after prohibition period: permanent exclusion from job agency
D) Not showing up for immediate job without proper cancellation or official document	Disciplinary warning, as case C)
E) Inappropriate behavior (if proven correct)	Negative entry into personnel record A second negative entry will result in a disciplinary warning A third negative entry will result in a placement prohibition (See case C) A fourth negative entry after prohibition period: permanent exclusion from job agency
F) Illegal misconduct	Immediate, permanent exclusion from job agency

Expiration dates: Disciplinary warnings: 6 months
Negative entries: 12 months